Begeisternder 2. Zentralschweizerische J+S-Tag in Altdorf

Autor(en): **Bachmann, Heinrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **45 (1988)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992672

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dauerlauf war die beliebteste Ausdauerdisziplin.

Begeisternder 2. Zentralschweizerischer J+S-Tag in Altdorf

Bild und Text Heinrich Bachmann, J+S-Pressechef Kanton Uri

Als Beitrag zum Jahr der Jugend hatten 1985 die J+S-Ämter der Kantone Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Luzern und Zug in Sarnen erstmals einen Zentralschweizerischen J+S-Tag organisiert. Der Grosserfolg dieses Anlasses und die Begeisterung unter den teilnehmenden Jugendlichen veranlassten die Amtsvorsteher der beteiligten Kantone, alle drei Jahre einen ähnlichen Sporttag durchzuführen. In diesem Jahr war die Reihe am Kanton Uri, welcher in Altdorf und Umgebung ideale Anlagen anzubieten hat. Dieser 2. Zentralschweizerische J+S-Tag vom 29. Mai, bei schönstem Wetter ausgetragen, vermochte 657 Jugendliche zu mobilisieren, worunter 247 Mädchen. Der besondere Reiz des Wettkampfes lag darin, dass er als Ausscheidung für die Teilnahme am Olympia-Jugendlager in Seoul bzw. Tenero galt. Dass das Fernsehen DRS mit dabei war, unterstreicht die Bedeutung des Anlasses. Die einmal mehr begeisternd mitmachenden Mädchen und Jünglinge hatten beim breit gefächerten Sportangebot die Qual der Wahl. Der Wettkampf bestand aus drei Disziplinen, worunter eine obligatorische Ausdauerprüfung, frei wählbar zwischen einem Dauerlauf, einem Orientierungslauf und einem 100-m-Schwimmen. Das übrige Angebot umfasste die Sportfächer Badminton, Basketball, Fussball, Gymnastik+Tanz, Geräte- und Kunstturnen, Handball, Judo, Leichtathletik, Nationalturnen, Schwimmen und Volleyball. Leichtathletik und Dauerlauf waren die gefragtesten Disziplinen.

Der 2. Zentralschweizerische J+S-Tag zeichnete sich nicht nur auf den verschiedenen Wettkampfplätzen durch eine vorbildliche Kameradschaft aus, sondern war auch die Frucht einer wegweisenden Gemeinschaftsarbeit. So organisierte der Turnverein STV den Dauerlauf, die Damenriege führte die Festwirtschaft, die Handballer und Fussballer organisierten ihre Fachtests, die OL-Gruppe im Bodenwald Seedorf den Orientierungslauf und der Schwimmklub im Hallenbad Moosbad das Schwimmen, um nur einige zu nennen.

Die Rangverkündung, an welcher die drei Erstplazierten jeder Disziplin mit einer Gold- resp. Silber- und Bronzemedaille ausgezeichnet wurden und alle übrigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille heimtragen durften, hatten als Höhepunkt die Verlosung der Plätze für die von SLS, SOC und ETS gemeinsam organisierten Olympialager von Seoul und Tenero. Aufgrund der Selektionsbedingungen wurden aus den Jugendlichen, welche in mindestens drei Disziplinen aus drei verschiedenen Gruppen sich in den ersten 60 Prozent zu klassieren vermochten, pro Kanton zwei durch das Los bestimmt, immer ein Mädchen und ein Jüngling. Damit ist die Teilnahme am Jugendlager der Olympischen Spiele noch keineswegs gesichert, denn pro Kanton darf nur ein Jugendlicher mitreisen (gesamthaft 13 Mädchen und 13 Jünglinge). Wem dieses Glück zufällt, entscheidet letztlich der Schweizerische Landesverband für Sport in einer zweiten Auslosung. Die 26 Pechvögel der Nicht-Selektionierten dürfen dafür als Trostpreis am nationalen Jugendlager in Tenero vom 25. bis 30. September 1988 teilnehmen.

An der Auslosung in Altdorf wirkten als «Glücksgötti» die Schweizer Silbermedaillengewinner von Calgary, Fredy Glanzmann und Andreas Schaad.

Ein gelungener Anlass, ein wirkliches Sportfest der Jugend, auch wenn der Selektionsmodus von SLS/SOC/ETS sich laute Kritik gefallen lassen musste. ■

Der OL im Bodenwald Seedorf.

Ein «chächer» Hoselupf im Nationalturnen.